



Reinheim hat was

Frisch gedruckt

Die neue Serie „Reinheim hat was“

Interview mit Dr. Frank Thiele, 1. Vorsitzender des Standortfördervereins

„Reinheim hat was“ – unter diesem Titel stellt der Standortförderverein Reinheim Wissenswertes und Originelles rund um Reinheim vor. Auftaktthema für die Serie war in der vergangenen Ausgabe die Geschichte der Reinheimer Fastnacht. Was künftig noch zu erwarten ist und wie sich die Idee entwickelt hat, erklärt Dr. Frank Thiele, 1. Vorsitzender des Vereins zur Stärkung und Förderung des Standortes Reinheim.

Herr Dr. Thiele, wie kam es zu der Idee „Reinheim hat was“ und was steckt dahinter?

Der Standortförderverein möchte die Stadt Reinheim in ihrer Gesamtheit fördern. Das heißt, wir wollen die Stadt für Menschen, die vielleicht nach einem Ort suchen, in dem sie sich dauerhaft niederlassen können, für Gewerbetreibende und nicht zuletzt für die Reinheimer selbst, als Ort mit besonderen Vorzügen darstellen. Da gilt es, das Augenmerk auf die Stärken der Stadt zu legen. Dass Reinheim viel zu bieten hat, ist leicht gesagt. Um zu zeigen, dass das auch wirklich so ist, braucht man eine Plattform, die viele Menschen erreicht. So kam es zu der Idee einer Zeitungsreihe.

Sind gewerbliche Themen ein Schwerpunkt bei der Berichterstattung?

Nein, ganz und gar nicht! Wir möchten Reinheim einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Dabei steht thematische Vielfalt im Vordergrund. Beispielhaft dafür ist die Reinheimer Fastnacht, die wir für die Serie als Einstiegsthema gewählt haben, da sich bei diesem Ereignis traditionell so viele Menschen beteiligen. Auch in den zukünftigen Beiträgen möchten wir sagen: Das alles sind wir, das können wir, das haben wir zu bieten. Dabei wird sicher auch einmal ein gewerbliches Thema im Vordergrund stehen, jedoch niemals primär

als Werbung im eigentlichen Sinne, sondern als informativer Beitrag. Wir wollen den „Na, sieh mal einer an – das habe ich ja noch gar nicht gewusst!“-Effekt, damit die Menschen in Reinheim über ihre Stadt besser informiert sind. Erst dann können sie das vorhandene Angebot auch wirklich nutzen.

Aktuelle Infos, Ansprechpartner, Beitrittsformular und mehr

www.standortfoerdereverein-reinheim.de
mail@standortfoerdereverein-reinheim.de
www.facebook.com/SFV.Reinheim
 Telefon 06162 1051

Wie genau sieht der Verein seine Rolle, was sind die Ziele?

Das ganze Engagement des Standortfördervereins fußt darauf, dass die Mitglieder sich persönlich mit der Stadt ganz besonders verbunden fühlen. Wir möchten als Standortförderverein eine Plattform bieten, auf der sämtliche Aspekte der Stadt behandelt werden können. Dabei geht es hauptsächlich um Förderungswürdiges, aber auch um Dinge, die vielleicht noch nicht so optimal laufen oder umgesetzt sind. Da bemühen wir uns um die Lösung des Problems. Derzeit richten wir unser Augenmerk vor allem auf die Verbesserung der Außendarstellung unserer Stadt und die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten unseres Gemeinwesens. Welche Themen gerade verfolgt und bearbeitet werden, hängt ganz von den Mitgliedern ab. Das können wissenschaftliche Themen sein, es kann um kulturelle oder religiöse Toleranz gehen, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe kann in den Fokus rücken, ebenso die Heimatpflege oder das Sportangebot. Sie sehen, die Möglichkeiten sind so vielfältig, wie die Stadt selbst ist.

Wer gehört alles zum Standortförderverein und wer kann Mitglied werden?

Betonen möchte ich, dass im Standortförderverein jeder Mitglied werden kann, der sich für Reinheim interessiert und die Stadt unterstützen möchte. Das heißt, dass sich in unserem Verein nicht nur Gewerbetreibende und Funktionäre, sondern ganz ausdrücklich auch Privatpersonen engagieren können. Schon einige Reinheimer Bürgerinnen und Bürger haben diese Möglichkeit wahrgenommen, sind aktiv mit dabei und derzeit sogar in der Mehrzahl vertreten.

Politische Neutralität ist für uns übrigens eine Selbstverständlichkeit. Wir hoffen, dass wir gerade durch unsere Unparteilichkeit Privatpersonen ein Podium und einen Anreiz bieten, Reinheim aktiv mitzugestalten.

Wie setzt sich der Vorstand zusammen, wie erfolgt die Wahl?

Die ersten Mitglieder des Standortfördervereins waren zunächst alles Menschen, die sich in Reinheim bereits engagieren: im Verein, im Gewerbe oder auch parteipolitisch. Darum ist der geschäftsführende Vorstand auch entsprechend zusammengesetzt. Er trifft sich einmal im Monat, andere Sitzungen werden nach Bedarf anberaumt. Die Vereinsführung wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht seit der Vereinsgründung am 07. Oktober 2013 aus fünf Mitgliedern, mit mir als erstem Vorsitzenden. Unsere zweite Vorsitzende, Corinna Philippe-Küppers, betreibt als Unternehmerin die Full-Service Internet- und Marketingagentur „Philippe Consulting“, Jochen Koepisch, ebenfalls zweiter Vorsitzender, ist selbstständig mit seiner Firma „Jojo-Kommunikationstraining“. Unser Rechner Jörg Rupp ist Stadtverordneter und Vorsitzender der

Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte. Dr. Lioba Weber, unsere Schriftführerin, ist Mitinhaberin der Agentur „Weber Immobilien“ und ich selbst führe das Consulting-Unternehmen „Dr. Thiele IT-Beratung“ und das EDV-Systemhaus „GSG, Global Service Group GmbH“. Der erweiterte Vorstand besteht aus Philipp Butschek, Jochen Lange-Späß, Jens Mörsch, Gert Schneider, Kanya Pawlewicz-Rupp, Bojan Wagener und Michael Wend.

Erhebt der Standortförderverein Mitgliedsbeiträge?

Der Verein verfolgt grundsätzlich keine eigennützigen wirtschaftlichen Gewinnabsichten. Dennoch benötigen wir Geld, um handlungsfähig zu sein. Die Mitgliedsbeiträge für Privatpersonen, Vereine und Unternehmen sind moderat und gestaffelt: eine Privatperson ist ab einem Jahresbetrag von 30.00 Euro dabei, ein Verein muss mindestens 50.00 Euro investieren und ein Unternehmen kann ab einem Jahresbetrag von 80.00 Euro Mitglied werden.

Unterstützung durch Spenden

Volksbank Odenwald eG.
 IBAN: DE87508635130004529316
 BIC: GENODE51MIC

Gibt es etwas, das Reinheim „noch nicht hat“?

Wir meinen, dass Reinheim schon ganz viel hat, besonders auch interessante Menschen, über die es sich lohnt, zu berichten. Doch das Wissen umeinander wollen wir stärken. Durch eine breitere Vernetzung, die wir gerade auch mit dem Standortförderverein anstreben, sehen wir eine Möglichkeit, das Potenzial der Stadt weiter voranzutreiben. Reinheim steht wirtschaftlich bereits hervorragend da. Der Eindruck drängt sich auf, dass das eher am Rande

und als Selbstverständlichkeit wahrgenommen und dann auch so gelebt wird. Wir können aber alle stolz auf unsere Stadt sein, das zeigen und mit diesem Wissen selbstbewusst dafür sorgen, dass Reinheim noch lebendiger wird.

Das geht natürlich nur durch persönliches Engagement. Alle Personengruppen, die eine Stadt ausmachen, sollten in allen Bereichen das Miteinander in den Vordergrund rücken: zum Wohle Reinheims, zur Förderung des Ansehens der Stadt und zur Hebung der Lebensqualität aller Reinheimerinnen und Reinheimer.

Was plant der Standortförderverein als nächstes?

Also zunächst einmal haben wir ja das Projekt „Reinheim hat was“ gerade erst begonnen. Die geplanten Themen möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, es soll doch in jeder Ausgabe eine Überraschung stecken. In Stein gemeißelt ist das alles jedoch nicht, daher möchte ich gerne jeden aufrufen, bei „Reinheim hat was“ mitzumachen und uns mitzuteilen, welches Thema sie denn gerne vorgestellt sehen wollen.

Unser zweites aktuelles Projekt heißt „Blühendes Reinheim“. Da stecken wir noch mitten in der Planung, aber erste, konkretere werdende Umsetzungsmöglichkeiten zeichnen sich ab. Ziel des Projekts ist es, Reinheims Straßen und Flächen in der Innenstadt durch Bepflanzung bunter zu gestalten. Solche Farbtupfer heben doch auch die Stimmung und man kommt dann gerne in die Stadt.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass der Standortförderverein dankbar und offen ist für Ideen und Impulse jeglicher Art. Daher rufe ich die Bürgerinnen und Bürger Reinheims ausdrücklich dazu auf, uns ohne jede Scheu zu kontaktieren, wenn sie ein Thema auf dem Herzen haben, das die Belange Reinheims betrifft. Wir sind auf den verschiedensten Wegen erreichbar: per Email, über unsere Facebook-Seite oder klassisch per Telefon.